



familie **gewinnt 2011**

Erfolgsmodell für Arbeitgeber

DER WETTBEWERB FÜR FAMILIENFREUNDLICHE BETRIEBE IM KREIS GÜTERSLOH

Ausgelobt von der Bertelsmann Stiftung
und dem Kreis Gütersloh im Rahmen
des Lokalen Bündnisses für Familie



Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh

Für Unternehmen

Für Kommunen

Für Familien



Sie interessieren sich für das Thema Familienfreundlichkeit?
Der NAVIGATOR FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITSWELT bietet Ihnen umfangreiche Informationen und viele Praxisbeispiele. Bestellen Sie jetzt den **kostenlosen NAVIGATOR** und nutzen Sie Familienfreundlichkeit als Wirtschaftsfaktor.

Mehr erfahren Sie unter

www.familienbuenndnis-guetersloh.de

3. erweiterte Auflage 2010
Beratung und Service für
Unternehmen im Kreis Gütersloh

Leistungszentrum für Familien
und Unternehmen



»FAMILIE GEWINNT« ist das Motto des Wettbewerbes, den die Bertelsmann Stiftung und der Kreis Gütersloh bereits zum dritten Mal gemeinsam ausloben. Gesucht werden Unternehmen und Organisationen, die ihre Mitarbeiter bereits durch erste Schritte bei der wichtigen Balance familiärer und beruflicher Anforderungen unterstützen.

Von einer familienbewussten und lebensphasenorientierten Personalpolitik profitieren alle Beteiligten. Arbeitgeber, die ihren Mitarbeitern eine Balance zwischen Kindererziehung, Pflege und Beruf ermöglichen, verbuchen viele betriebswirtschaftliche Vorteile, denn Familienfreundlichkeit ist weit mehr als eine Strategie gegen demografischen Wandel und Fachkräftemangel: Sie fördert Motivation und Identifikation, Sinnerfüllung und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter.

Umfangreiche Konzepte sind oft gar nicht notwendig: Die Teilnehmer der beiden vorangegangenen Wettbewerbe 2007 und 2009 haben gezeigt, wie bereits mit einfachen, aber wirkungsvollen Maßnahmen erhebliche Erleichterungen geschaffen werden können. Sie alle haben erkannt, wie wichtig eine stärkere Einbindung familienbewusster Personalpolitik für ihr Fortbestehen und ihren Erfolg ist.

Gemeinsam möchten wir mit unserem Wettbewerb Arbeitgeber aus den unterschiedlichsten Bereichen ermutigen, sich zur Familienfreundlichkeit zu bekennen, sodass sie durch ihre Vorbildfunktion anderen Mut zum Nachahmen machen und als Katalysatoren für die Zukunftsfähigkeit dieser Region wirken. Wie auch in den vorangegangenen Wettbewerben wird eine Jury, zusammengesetzt aus Vertretern von Politik, Wirtschaft und Arbeitnehmervertretungen, die besten Beispiele für gelebte Familienfreundlichkeit auswählen.

Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb, seien Sie anderen ein Vorbild – wir sind gespannt auf Ihre Ideen!

Liz Mohn

*Schirmherrin des Wettbewerbes
»familie gewinnt«,
stellv. Vorstandsvorsitzende
der Bertelsmann Stiftung*

Sven-Georg Adenauer

*Vorsitzender der Jury des Wettbewerbes
»familie gewinnt«,
Landrat des Kreises Gütersloh*

ENGAGEMENT, DAS SICH LOHNT

Flexible Arbeitszeitmodelle, Jobsharing oder ein gleitender Wiedereinstieg nach dem Mutterschutz oder der Elternzeit belegen: Familienfreundlichkeit setzt keine aufwendigen Konzepte oder kostenintensive Programme voraus. Schon kleine, individuelle Maßnahmen besitzen eine große Wirkung. Das haben die Wettbewerbe **familie gewinnt** in den Jahren 2007 und 2009 eindeutig gezeigt. Bei beiden Veranstaltungen nahmen mehr als 50 Unternehmen aus dem Kreis Gütersloh teil und unterstrichen ihre Vorreiterrolle. Alle Unternehmensbeispiele beweisen: Familienfreundlichkeit spielt auch für den wirtschaftlichen Erfolg eine große Rolle.



Timo Klack mit seiner Tochter. Bei Kontext ist Familie im Büro willkommen.

MINIMALER AUFWAND, GROSSE WIRKUNG

Auch bei Kontext-Kontor GmbH, einer erfolgreichen Werbeagentur in Halle (Westfalen). Angeboten werden Jobsharing für Eltern, fle-

xible Arbeitszeiten und individuelle Lösungen für den Notfall. Täglich wird miteinander gegessen, oft auch miteinander gekocht. Und jedes Jahr gibt es einen Event mit allen Kindern und Mitarbeitern in Elternzeit. »Wir arbeiten oft hoch konzentriert und genießen die Pausen dann umso mehr«, sagt Inhaber Joachim Kummrow. Der etwas höhere Aufwand für die Familienfreundlichkeit rechnet sich: »Mehr Freude bedeutet automatisch auch mehr Leistung.« Mit anderen Worten:

BEISPIELE FÜR FAMILIENFREUNDLICHE MASSNAHMEN

- ✓ flexible Arbeitszeiten
- ✓ Unterstützung bei häuslicher Pflege
- ✓ Homeoffice-Angebote
- ✓ Ausbildung in Teilzeit
- ✓ Wiedereinstiegsprogramm
- ✓ und vieles mehr

Familienfreundlichkeit lohnt sich für Unternehmen gleich mehrfach!

Die Bertelsmann Stiftung und der Kreis Gütersloh starten im April die dritte Ausgabe des Wettbewerbs **familie gewinnt**. Der richtet

sich an heimische Betriebe, die es ihren Mitarbeitern ermöglichen, im beruflichen und privaten Umfeld ihre Frau bzw. ihren Mann zu stehen!

UNTERNEHMEN PROFITIEREN VOM WETTBEWERB DURCH ...

- ✓ ... attraktive Preise
- ✓ ... eine kreisweite Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ ... Motivationsförderung
- ✓ ... Stärkung der Mitarbeiterbindung

In den allermeisten Fällen lassen sich schon durch kleine Veränderungen beeindruckende Ergebnisse erzielen.

So können Eltern ihren Arbeitsbeginn auf die Öffnungszeiten von Kindertagesstätten oder auf die Arzttermine älterer Angehöriger besser abstimmen. Möglichkeiten wie diese sind bei der Wahl des Arbeitgebers schon jetzt von enormer Bedeutung. Und deren Relevanz wird weiter zunehmen, denn für die meisten Arbeitnehmer ist Familienfreundlichkeit wichtiger als die Höhe des Gehalts.

Unternehmen können dadurch ihre Attraktivität für potenzielle Bewerber deutlich steigern. Gerade in Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels und demografischen Wandels können solche Freiräume schnell zu

einem entscheidenden Wirtschafts- und Standortfaktor werden.

Ein Grund mehr, an **familie gewinnt** teilzunehmen. Der Wettbewerb bietet Arbeitgebern eine Plattform, um sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

JETZT MITMACHEN UND GEWINNEN

Und so funktioniert es: Schlagen Sie einen Betrieb Ihrer Wahl bei **familie gewinnt 2011** vor und erzählen Sie uns, welche Maßnahmen oder Angebote Ihnen, Ihren Kollegen, Freunden oder Nachbarn helfen, Familie und Beruf im Alltag zu verbinden. Die besten Beispiele werden mit Geld- und Sachpreisen im Gesamtwert von **10.000 Euro** prämiert.

Wichtig! Der Aufwand ist minimal und beschränkt sich für Sie auf zwei oder drei Stunden. Carina Stöckl, die Koordinatorin des Wettbewerbs, wird bei einem kurzen Interview alle notwendigen Informationen erfragen.

Achtung! Mitmachen können alle Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen des Öffentlichen Dienst aus dem Kreis Gütersloh.

Die **Anmeldung** einreichen kann jeder – Inhaber, Führungskraft und Mitarbeiter. Und auch Sie als Außenstehender, Familienangehöriger oder Geschäftspartner können einen Betrieb vorschlagen, wenn Sie überzeugt sind, dass die Firma einen Preis verdient hat. Anmeldeschluss ist der **09.09.2011**.

TEILNAHME IN VIER SCHRITTEN

1

Besuchen Sie unsere Homepage www.familienbuendnis-guetersloh.de oder trennen Sie die Postkarte (S. 11) ab.

2

Beschreiben Sie in Stichworten oder in kurzen Sätzen, welche familienfreundlichen Maßnahmen in dem von Ihnen vorgeschlagenen Betrieb umgesetzt werden.

3

Füllen Sie die weiteren Felder des Online-Formulars oder der Postkarte aus und senden Sie uns die Informationen.

4

Ein Mitarbeiter des Lokalen Bündnisses für Familie wird sich persönlich mit Ihnen in Verbindung setzen, um einen Termin für ein Kurzinterview zu vereinbaren. **Wichtig: Die Teilnahme ist unbürokratisch, unkompliziert und bereitet Ihnen keine Kosten!**

Noch bequemer geht's per Telefon!

Rufen Sie direkt Carina Stöckl an und erläutern Sie ihr, warum das Unternehmen Ihrer Wahl einen Preis verdient hat! **Tel. 05241/851092.**

BEWERTUNGSKRITERIEN UND JURY

Verschiedene Branchen, unterschiedliche Unternehmensgrößen, zahlreiche Herausforderungen – Familienfreundlichkeit ist äußerst facettenreich.

Um hier trotzdem für Chancengleichheit zu sorgen, haben die Projektverantwortlichen für **familie gewinnt** einen umfangreichen Bewertungskatalog aufgestellt. »Wir haben eine Reihe von harten und weichen Kriterien zur Beurteilung entwickelt. Uns ist natürlich bewusst, dass Familienfreundlichkeit nur den betrieblichen Anforderungen entsprechend möglich ist. Das berücksichtigen wir bei der Bewertung und beim Vergleich«, erläutert Carina Stöckl, Koordinatorin des Wettbewerbs.

Familienfreundlichkeit zeigt sich nicht nur in konkreten Maßnahmen, sondern ist vor allem auch eine Sache der Einstellung. Das gilt für

die gesamte Belegschaft und ist beispielsweise im kollegialen Miteinander spürbar.

Bewertet wird das familienfreundliche Engagement von einer hochkarätigen Jury, bestehend aus folgenden Mitgliedern: Liz Mohn (Schirmherrin des Wettbewerbs), Sven-Georg Adenauer (Landrat), Karl-Heinz Klaus (Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, Kreistagsmitglied), Prof. Ulrike Detmers (Geschäftsführung Mestemacher GmbH), Jens Uwe Pape (stellvertr. Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Gütersloh), Katja Soehnle-Miele (Diplom-Kauffrau t. o.), Thomas Richter (Leiter der Agentur für Arbeit in Bielefeld), Burkhard Marcinkowski (Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh), Angelika Kampmann (Betriebsratsvorsitzende August Storck KG), Burkhard Buchen (Geschäftsführer, Wohnpark Dr. Murken).

BEISPIELE FÜR HARTE FAKTOREN

- ✓ selbstständige Arbeitsplanung in Teams
- ✓ Fortbildungsangebote während der Elternzeit
- ✓ familienfreundliche Urlaubsregelung

BEISPIELE FÜR WEICHE FAKTOREN

- ✓ Mitarbeiterbefragungen
- ✓ regelmäßige Personalgespräche
- ✓ lebensphasenorientierte Personalkonzepte
- ✓ Informationsangebote über familienfreundliche Maßnahmen

DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN

KLEINE UND MITTLERE BETRIEBE

Die besten Teilnehmer in den Kategorien kleine und mittlere Unternehmen werden mit Geldpreisen von jeweils 2.500 Euro ausgezeichnet.

Alternativ dazu können sich die Sieger aber auch für ein Coaching »Familienfreundlichkeit« entscheiden. Gemeinsam werden hier zukunftsfähige Lösungen zur Veränderung der eigenen betriebsinternen Strukturen entwickelt.

GROSSE UNTERNEHMEN

Für die Sieger dieser Kategorie ist ein Platz in der renommierten Business Summer School der Bertelsmann Stiftung reserviert. Welchen Einfluss hat die Unternehmenskultur auf einen mittel- und langfristigen Geschäftserfolg? Und mit welchen konkreten Maßnahmen kann eine Führungskraft daran mitwirken? Antworten auf diese und andere Fragen bekommen die



Teilnehmer dieses fünftägigen Leadership-Trainings.

DIE PREISTRÄGER 2009 IM KURZPORTRÄT

HAGEDORN GMBH

KATEGORIE: MITTLERER BETRIEB

Branche: Abbruch und Entsorgung

Standort: Gütersloh

Mitarbeiterzahl: 91; 15 Frauen

(5 davon in Teilzeit), 76 Männer

Internet: www.abbruch-hagedorn.de

(Stand: 2009)

Ob spezielles Spielzimmer, Hausaufgabenbetreuung oder kostenloses, gesundes Mittagessen – die Hagedorn GmbH bietet den Mitarbeiterkindern ein vielfältiges Wohlfühlprogramm.



GRAUTHOFF TÜREN-GRUPPE GMBH

KATEGORIE: GROSSUNTERNEHMEN

Branche: Handwerk

Standort: Rietberg-Mastholte

Mitarbeiterzahl: 265;

42 Frauen (9 davon in Teilzeit),

223 Männer (17 davon in Teilzeit)

Internet: www.grauthoff.com

(Stand: 2009)

Bei der Produktionsplanung werden die Ferienzeiten berücksichtigt, der Wiedereinstieg nach der Elternzeit wird erleichtert und auch die Karrieren der Teilzeitkräfte werden gefördert.



PRODEKON

KATEGORIE: KLEINER BETRIEB

Branche: Maschinenbau, Metallverarbeitung

Standort: Gütersloh

Mitarbeiterzahl: 20;

20 Männer (1 davon in Teilzeit)

Internet: www.prodekon-blechtechnik.de

(Stand: 2009)

Großzügige Freistellungsregelungen, großes Vertrauen und starkes Engagement – das sind nur einige Faktoren, die die Arbeitskultur bei Prodekon prägen. Sie unterstreichen den Teamgedanken und stärken die Motivation.

SALON STILO

KATEGORIE: KLEINSTBETRIEB

Branche: Friseurhandwerk

Standort: Verl

Mitarbeiterzahl: 9;

9 Frauen (4 davon in Teilzeit),

Telefon: 05246 3681

(Stand: 2009)

Dienstpläne richten sich nach familiären Anforderungen, bei Weiterbildungsangeboten wird auf Flexibilität geachtet und im Notfall übernimmt die Chefin sogar selbst die Kinderbetreuung.



KLÄRANLAGE STEINHAGEN

KATEGORIE: ÖFFENTLICHER DIENST

Branche: öffentlicher Dienst

Standort: Steinhagen

Mitarbeiterzahl: 8;

Männer (1 davon in Teilzeit, 1 Azubi)

Internet: www.steinhagen.de

Karriere machen und trotzdem Zeit mit seinen Kindern verbringen – geht nicht? Geht doch! Das beste Beispiel dafür ist die Kläranlage Steinhagen. In dem Betrieb arbeiten sogar Führungskräfte in Teilzeit.

FAMILIENFREUNDLICHKEIT IM NETZ



Der Onlineauftritt des Lokalen Bündnisses für Familie bietet Unternehmen, Kommunen und Privatleuten zahlreiche Informationen, Kontaktadressen und Tipps rund um das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Darüber hinaus können Sie nachlesen, wie der Wettbewerb **familie gewinnt** 2009 verlaufen ist und welche Unternehmen sich durch Familienfreundlichkeit auszeichnen.

www.familienbuendnis-guetersloh.de

BITTE IN DRUCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!

Name des Betriebs, der einen Preis verdient hat

Straße/Haus-Nr. (Firmenanschrift)

PLZ/Ort (Firmenanschrift)

Ich bin im vorgeschlagenen Betrieb tätig: ja nein

Nachname Vorname

Tätigkeit im Unternehmen/ggf. bitte ausfüllen

Telefon

E-Mail



Entgelt
zahlt
Empfänger

ANTWORTKARTE

Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh

Büro pro Wirtschaft GT GmbH
Carina Stöckl
Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh